

Unterrichtsmaterialien für das Schulprogramm der OEZA-Infotour

 „Gemeinsam mehr zusammenbringen“



© OEZA/Heidi Frank

Thema Arbeit

14 – 16 Jahre

INHALT

VORWORT	2
EINFÜHRUNG IN DAS THEMA: ARBEITSWELTEN	3
UNTERRICHTSGESTALTUNG	4
1. Was ist Arbeit?	4
2. Arbeitssituationen im Vergleich	5
3. Vertiefende Auseinandersetzung mit Arbeitssituationen hier und anderswo	6
4. Gute Arbeit!	7
WEITERFÜHRENDE MATERIALIEN AUS DER BAOBAB-BIBLIOTHEK	8

Impressum

Herausgegeben von:

Austrian Development Agency
Das Unternehmen der Österreichischen
Entwicklungszusammenarbeit
Zelinkagasse 2, 1010 Wien
Tel.: +43 1 90 399-2411
E-Mail: oeza.info@ada.gv.at
www.entwicklung.at

Zusammengestellt von:

BAOBAB – Entwicklungspolitische
Bildungs- und Schulstelle
Berggasse 7, 1090 Wien
Tel.: +43 1 319 30 73
E-Mail: service@baobab.at
www.baobab.at

Redaktionell bearbeitet von:

PlanSinn GmbH
Büro für Planung & Kommunikation
Wiedner Hauptstr. 54/12, 1040 Wien
Tel.: +43 1 585 33 90
E-Mail: info@plansinn.at
www.plansinn.at

Bearbeitung:

Magdalena Emprechtlinger

Wien, Juni 2008

Vorwort

„Gemeinsam mehr zusammenbringen“ lautet das Motto der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (OEZA). Im Herbst 2008 und Frühjahr 2009 werden die Leistungen der OEZA erstmals im Rahmen einer Informationstour im öffentlichen Raum präsentiert. Die Initiative setzt sich das Ziel, Entwicklungszusammenarbeit verständlich und greifbar zu vermitteln.

Interessierte Lehrerinnen und Lehrer haben die Möglichkeit, mit ihren Schulklassen die Ausstellung zu besuchen. Vor Ort steht ihnen ein kompetentes Vermittlungsteam zur Verfügung, das die Schulklassen durch die Ausstellung führt.

Parallel dazu wird ein auf unterschiedliche Alterstufen abgestimmtes Workshop-Programm mit ReferentInnen für Schulen angeboten, das auf www.entwicklung.at gebucht werden kann.

Zur Unterstützung des Unterrichts wurde von BAOBAB, der entwicklungspolitischen Bildungs- und Schulstelle ein Materialset zu folgenden Themen zusammengestellt:

- Wasser (8 – 10 Jahre)
- Fairer Handel (10 – 12 Jahre)
- Verteilung von Ressourcen (12 – 14 Jahre)
- Arbeit (14 – 16 Jahre)
- Bildung (16 – 18 Jahre)

Aus rechtlichen Gründen ist es leider nicht möglich, alle Unterrichtsmaterialien, auf die in diesem Heft hingewiesen wird, im Internet zum Downloaden zur Verfügung zu stellen. Die Materialien sind jedoch über die Online-Bibliothek von BAOBAB zu entleihen: www.baobab.at.

Bei der Angabe des Stichwortes „OEZA-Infotour“ können Sie sich im Rahmen der Infotour kostenlos in der BAOBAB-Bibliothek registrieren lassen. Auch für die Entlehnung der Materialien, die für die Durchführung der Unterrichteinheiten vorgesehen sind, zahlen Sie keine Gebühren. In den weiteren entwicklungspolitischen Bibliotheken zum Globalen Lernen in den einzelnen Bundesländern gelten die regulären Verleihbedingungen.

Alle Informationen zum Angebot finden Sie auf www.entwicklung.at. Das Programm wird von der PlanSinn GmbH betreut. Bei Fragen können Sie sich gerne an Kirsten Förster unter oeza@plansinn.at bzw. 01 585 33 90 – 23 wenden.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an der OEZA-Informationstour!

Einführung in das Thema: Arbeitswelten

Was ist Arbeit? Arbeit ist ein Begriff mit vielen verschiedenen Bedeutungen, je nach sozialem, kulturellem, ökonomischem, politischem und ökologischem Hintergrund. Um sich intensiver mit Arbeit und Arbeitsbedingungen weltweit auseinanderzusetzen, ist es vorab notwendig, die unterschiedlichen Bedeutungen des Begriffs zu klären und zu überlegen, was „Arbeit“ eigentlich für einen selbst heißt.

Arbeitssituation im Vergleich sowie **vertiefende Auseinandersetzung:** Globale Prozesse verändern die Arbeitswelt. Durch internationale Arbeitsteilung, Produktionsabläufe und Finanzströme werden Arbeitsplätze weltweit immer stärker vernetzt. Diese beiden Übungen ermöglichen es, sich mit Arbeitsbedingungen in verschiedenen Ländern auseinanderzusetzen und Unterschiede aber auch Gemeinsamkeiten zu entdecken.

Gute Arbeit! Menschenwürdige Arbeitsbedingungen sind auch heute noch keine Selbstverständlichkeit. Die Voraussetzungen dafür sind sehr vielschichtig. Mit Hilfe dieser Übung soll es leichter gemacht werden, einen Überblick über Kriterien und Ursachen für faire Arbeitsbedingungen zu erhalten.

Ziele:	<p>Verschiedene Definitionen von „Arbeit“ kennen lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblick in andere Arbeitswelten erhalten und diese mit Arbeitssituationen bei uns vergleichen • Erkennen von Chancen und Perspektiven sowie Problemen und Hintergründen von Arbeitssituationen in unterschiedlichen Ländern • Kritische Reflexion über Voraussetzungen guter Arbeitsbedingungen und Maßnahmen zur deren Sicherstellung • Selbstständige Analysearbeit
Dauer:	<p>insgesamt 185 Min. / 220 Min. mit Zusatzaufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist Arbeit? (25 Min.) • Arbeitssituationen im Vergleich (15 Min.) • Zusatzaufgabe für TN/innen mit Berufserfahrung (35 Min.) • Vertiefung Arbeitssituationen im Vergleich (130 Min.) • Gute Arbeit! (15 Min.)
Anzahl:	10 – 30 Teilnehmer/innen (TN/innen)
Alter:	14 – 16 Jahre
Material:	Medienset: Jobs go global. Jugend und Arbeit. Alliance Sud, Bern 2007
Raum:	genügend Platz

Unterrichtsgestaltung

1. Was ist Arbeit?

Dauer:	25 Min.
Material:	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsblatt „Ist das Lösen dieser Aufgabe Arbeit?“ (siehe „Jobs go global“ unter Medienset / Kopiervorlagen: www.jobsgoglobal.ch/documents/de/st_de_ch1.pdf Seite 12) Beiblatt mit Definitionen (siehe „Jobs go global“ unter Medienset / Kopiervorlagen: www.jobsgoglobal.ch/documents/de/st_de_ch1.pdf Seite 13)

Anleitung:

TN/innen entscheiden, ob es sich bei den am Arbeitsblatt genannten Tätigkeiten um „Arbeit“ handelt oder nicht.

Im nächsten Schritt lesen die TN/innen die Aussagen und Definitionen zum Begriff „Arbeit“ (siehe Beiblatt) und wählen jene Definition aus, die ihnen am meisten zusagt. Mit einem Partner/einer Partnerin tauschen sie sich kurz über die Gründe der Auswahl aus.

Anschließend versucht jede(r) TN/in eine eigene Definition von „Arbeit“ zu formulieren und die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu den vorgeschlagenen Definitionen zu finden. Die Definitionen werden dann im Raum aufgehängt, und die TN/innen können sich die verschiedenen Definitionen durchlesen.

Abschließend werden die eingangs beurteilten Tätigkeiten nochmals beurteilt und gegebenenfalls korrigiert.

2. Arbeitssituationen im Vergleich

Dauer:	15 Min.
Material:	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsblatt „Arbeitssituationen im Vergleich“ (siehe „Jobs go global“ unter Medienset / Kopiervorlagen: www.jobsgoglobal.ch/documents/de/st_de_ch1.pdf Seite 14) Fotokarten (siehe „Jobs go global“ unter Medienset / Fotokarten: www.jobsgoglobal.ch)

Anleitung:

Alle Fotokarten werden am Boden aufgelegt. Die TN/innen betrachten in Ruhe die einzelnen Fotos und wählen anschließend je ein Foto aus, das sie besonders anspricht.

Dann werden in Kleingruppen die Aufträge des Arbeitsblattes zu Arbeitssituationen im Vergleich erarbeitet.

In der Großgruppe werden zum Abschluss die wesentlichen Erkenntnisse ausgetauscht.

Zusatz für TN/innen mit Berufserfahrung:

Dauer:	35 Min.
Material:	<ul style="list-style-type: none"> Fotokarten (siehe „Jobs go global“ unter Medienset / Fotokarten: www.jobsgoglobal.ch)

Anleitung:

Alle Fotokarten werden am Boden aufgelegt. Die TN/innen betrachten in Ruhe die einzelnen Fotos, wählen anschließend je ein Foto aus, das überhaupt nicht ihrer persönlichen Arbeitssituation entspricht, und begründen die Auswahl in Stichworten.

In Partnerarbeit halten die TN/innen drei wesentliche Unterschiede zwischen der eigenen und der auf den beiden Bildern dargestellten Arbeitssituationen fest. Was könnten mögliche Ursachen dafür sein?

Abschließend diskutieren die Partner/innen über Maßnahmen zur Verkleinerung der wahrgenommenen Unterschiede.

3. Vertiefende Auseinandersetzung mit Arbeitssituationen hier und anderswo

Dauer:	130 Min.
Material:	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefungstexte und dazugehörige Arbeitsblätter (siehe „Jobs go global“ unter Medienset / Kopiervorlagen: www.jobsgoglobal.ch/documents/de/st_de_ch2.pdf Seite 20 - 51) • Lösungsvorschläge (siehe „Jobs go global“ unter Kommentar für Lehrpersonen www.jobsgoglobal.ch/documents/de/prof_de_ch2.pdf Seite 44 – 49) • Hintergrundinformation zu Präsentationstechnik (siehe „Jobs go global“ unter www.jobsgoglobal.ch/documents/de/st_de_ch2.pdf Seite 20 – 21)

Anleitung:

Jede Kleingruppen (3 – 5 Personen) wählt zwei Vertiefungstexte (Bangalore, Brasilien, Demokratische Republik Kongo, Dubai, Schweiz, Ägypten, Japan und Ungarn) und liest diese aufmerksam durch. Anschließend werden in der Kleingruppe mit Hilfe der Lehrperson eventuell unbekannte Begriffe geklärt.

Im nächsten Schritt wird der erste Teil des jeweiligen Arbeitsblattes 2.1 – 2.8 (Fragen zum Vertiefungstext) in den Kleingruppen erarbeitet. Mögliche Lösungsvorschläge finden sich im Anhang des oben benannten Dokuments.

Falls noch Zeit bleibt, können auch die im zweiten Teil gestellten Fragen in den Kleingruppen diskutiert werden.

Einige der Fragen beziehen sich dabei auf die Situation in der Schweiz. Mit Ausnahme der Frage 5 des Arbeitsblattes 2.4 können alle Fragen direkt auf Österreich angewandt werden. Für die Frage 5 des Arbeitsblattes 2.4 sei hier auf die Arbeitsrechtslage in Österreich verwiesen. Informationen dazu finden sich unter www.bmwa.gv.at unter den Schwerpunkten Arbeitsrecht und Arbeitsschutz und dem Punkt Arbeitsrecht.

Da auf dem Arbeitsblatt die Vorarbeit noch nicht geleistet wurde, könnte anstelle der Frage 6 beim Arbeitsblatt 2.7 die Erstellung eines Sprichwortes zur Arbeitsmoral in Österreich als Aufgabe gestellt werden.

Anschließend entscheidet sich die Gruppe für einen der beiden Texte, der im Plenum präsentiert werden soll, und bereitet eine Präsentation nach eigener Wahl vor (Rollenspiel, Nachrichtentext, Bilderkollage, Präsentation mithilfe von Symbolen (siehe Hintergrundinformation zu Präsentationstechnik).

Je nach Alter der TN/innen kann dabei auf die Aufgaben zur Präsentation auf den Arbeitsblättern eingegangen werden.

Es sollten möglichst unterschiedliche Texte gewählt werden um eine möglichst große Vielfalt an Themen zu erhalten.

Nach den einzelnen Präsentationen wird im Plenum über Gemeinsamkeiten und Unterschiede der vorgestellten Arbeitssituationen diskutiert.

4. Gute Arbeit!

Dauer:	15 Min.
---------------	---------

Anleitung:

Was macht eine gute Arbeit aus? Diese Frage steht hier im Mittelpunkt. In einem Brainstorming sammeln die TN/innen gemeinsam möglichst viele Kriterien für eine menschenwürdige Arbeit (z. B. gerechter Lohn, geregelte Arbeitszeiten, Urlaubsanspruch, kein Einsatz von giftigen Stoffen ohne Sicherheitsvorkehrungen usw.). Die Vorschläge werden auf der Tafel notiert.

Anschließend folgt eine kurze Information zu Corporate Social Responsibility (CSR) und die soziale Verantwortung von Unternehmen sowie ihre Bedeutung für die Sicherstellung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen. Hintergrundinformationen dazu finden Sie unter:

- www.suedwind-magazin.at/start.asp?artid=5061
- www.netzwerksozialeverantwortung.at
- www.cleanclothes.at
- sowie in einigen Materialien aus der Literaturliste (siehe nachfolgendes Kapitel).

Weiterführende Materialien aus der BAOBAB-Bibliothek

Fischer, Gabriele; Lau, Peter [HrsgIn]:

Der Mensch: Die kleinste wirtschaftliche Einheit

Männer und Frauen erzählen von Arbeit, Geld und Leben in 38 Ländern

München: Knesebeck, 2008. - 158 S.

SW: Arbeit; Lebensbedingungen; Afrika; Asien; Lateinamerika; Australien; Europa

38 Männer und Frauen mit unterschiedlichen Berufen aus verschiedensten Ländern der Welt antworten auf Fragen nach ihrem Monatsverdienst, der Altersversorgung oder ihrer Freizeitbeschäftigung. Ergänzt werden diese Interviews durch die wichtigsten Wirtschaftskennzahlen und die ausführliche Darstellung eines für das Land charakteristischen Themas wie Literatur in Afghanistan, Fahrradfahren in Peking oder die Partystadt Tel Aviv. So wird der Bezug vom persönlichen Lebenslauf zum wirtschaftlichen Gesamtzusammenhang hergestellt.

Alter: ab 14 Jahren

BAOBAB-Signatur: VI-0237

Bachmann, Bruno:

Perspektive 21: Arbeitswelten: Sekundarstufe I

Bern : BLMV, 2002. - Ill., graph. Darst., Arbeitsmappe

SW: Entwicklung; Arbeit; Agenda 21; Beruf; Globales Lernen; Soziale Entwicklung; Nachhaltigkeit

In diesem Material werden Jugendlichen angeregt, sich über den Umgang mit Arbeitszeit und Freizeit sowie über ihre Rolle als zukünftige ArbeitnehmerInnen Gedanken zu machen. Ausgangspunkte sind die eigene Berufswahl, die Begegnungen mit Menschen in der Berufswelt, Entwicklungen in den Arbeitswelten gestern und heute sowie wirtschaftliche Zusammenhänge hier und anderswo. Die Agenda 21 erhält hierbei in ihrer ökonomischen, ökologischen und sozialen Ausrichtung besonderes Gewicht. Zum Klassenmaterial gibt es auch noch ein LehrerInnenheft und ein Themenheft.

Alter: 10 – 18 Jahre

BAOBAB-Signatur: B-6/2034A

Wick, Ingeborg:

Werbegag oder Hebel für Beschäftigte? Ein Leitfaden für internationale Kodizes der Arbeitspraxis

Siegburg : Südwind e.V., 2006. - 108 S.

SW: Verhaltenskodex; Multinationale Unternehmung; Textilindustrie; Bekleidungsindustrie; Arbeitsbedingungen

Immer mehr Unternehmen verpflichten sich und ihre Zulieferer soziale Mindeststandards einzuhalten und unterschreiben dabei unterschiedlichste Verhaltenskodizes. Dieser Leitfaden beleuchtet die verschiedenen Abkommen. Dazu werden unterschiedliche Initiativen (von Interessensgruppen, zwischenstaatlicher Organisationen oder private) vorgestellt und verglichen. Abgerundet wird die Analyse mit einem Ausblick darauf was zukünftige Vereinbarung berücksichtigen sollten.

Alter: ab 14 Jahren

BAOBAB-Signatur: B-6/1042

Le Monde diplomatique:

Die Globalisierungsmacher: Konzerne, Netzwerker, Abgehängte

Berlin: taz Verlags- und Vertriebs GmbH, 2007. - 112 S.

SW: Globalisierung; Kapital; Multinationale Unternehmung; Weltwirtschaft; Arbeitsbedingungen; Finanzsystem; Welthandel; Migration; Gewerkschaft; Rohstoff; Landwirtschaft; Widerstandsbewegung

Dieser Beitrag berichtet in sieben erhellenden Kapiteln über die Vielfältigkeit der Globalisierung. Er stellt sparsame Chief Executive Officers (CEOs) und cosmobile Putzfrauen vor und erzählt von Landwirtschaft und gentechnisch veränderte Pflanzen. Sowohl Gewerkschaften, ArbeitnehmerInnenrechte, Prekariat und multinationale Unternehmen werden vorgestellt. Als auch über aufmüpfige Baumwollbauern und aggressive Hedgefonds-Manager wird berichtet.

Alter: ab 18 Jahren

BAOBA-Signatur: C-1/1068

Balmès, Thomas [Regie]:

Eine anständige Firma: Nokia made in China.

Dokumentarfilm - Helsinki: Making Movies Oy, 2004. - 56 Min.

Sprache: Englisch mit dt. Ut.; didaktisches Begleitmaterial

SW: Wirtschaft; Elektronikindustrie; Globalisierung; Arbeitsbedingungen; Arbeitsschutz; Multinationale Unternehmung; Verhaltenskodex

Fragwürdige Zustände bei Partnerfirmen in Billiglohnländern schaden dem Image eines multinationalen Konzerns – vor allem wenn Medien einen solchen Fall aufspüren. Deshalb schickt der finnische Elektronikriese Nokia zwei „ethische Unternehmensberaterinnen“ zu ihrem Zulieferbetrieb nach China, um dort die Arbeitsstandards zu überprüfen. Der Film begleitet die beiden Frauen bei ihren gewissenhaft durchgeführten Inspektionen vor Ort. Sie decken dort einiges auf: in der Teeküche werden giftige Reinigungschemikalien aufbewahrt, die Arbeiterinnen tragen keine Ohrenschützer, Essen und Unterkunft entsprechen kaum den unteren Standards und selbst der in China vorgeschriebene Mindestlohn von umgerechnet drei Euro bei einer Arbeitszeit von zehn bis zwölf Stunden täglich wird unterschritten. Schwierig gestaltet sich nicht nur der Umgang mit der männlichen Führungsriege des Betriebes, sondern auch die Diskrepanz zwischen Anspruch und marktpolitischen Realität. Auf dem ROM-Teil findet sich auch didaktisches Begleitmaterial.

Alter: ab 14 Jahren

BAOBAB-Signatur: DVD11

Viele dieser Materialien finden Sie auch in den weiteren entwicklungspolitischen Bibliotheken zum Globalen Lernen in den einzelnen Bundesländern! Nähere Informationen dazu finden Sie im Online Katalog dieses Bibliothekenverbundes unter www.baobab.at – Bibliothek!